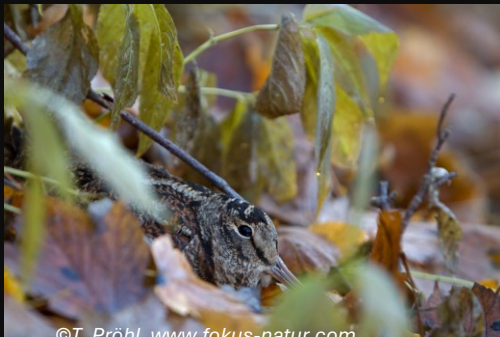




# Bioakustisches Monitoring der Waldschnepfe

*Michael Nickel, Jena*

---



©T. Pröhl, [www.fokus-natur.com](http://www.fokus-natur.com)

*Mühlberg, März 2026*



## die Waldschnepfe



einzigste heimische Limikole die nicht an Wasserflächen gebunden ist

Vorkommen beschränkt sich auf Waldgebiete; bevorzugt feuchte Standorte in Misch- und Laubwäldern

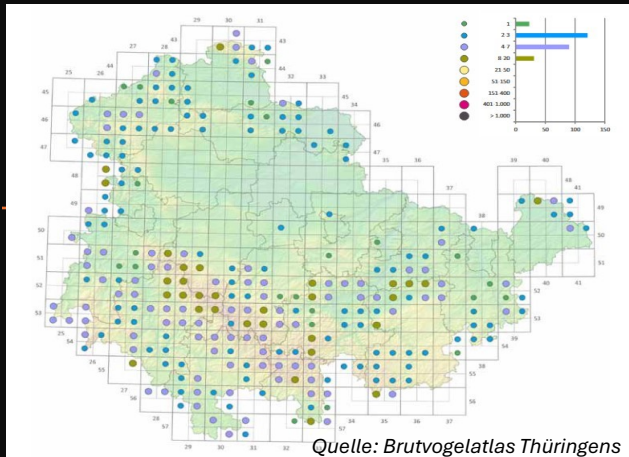
benötigt strukturreiche Waldgebiete mit Lichtungen

Reviergröße zw. 60 – 100 ha mit großer Schwankungsbreite



# Verbreitung der Waldschnepfe in Thüringen

Datenlage (ADEBAR I): 2005 - 2009



45 % der Quadranten besetzt

Brutbestand 800 – 1.200 BP (min. 855 –  
max. 1.606 BP)

Quelle: ornitho.de

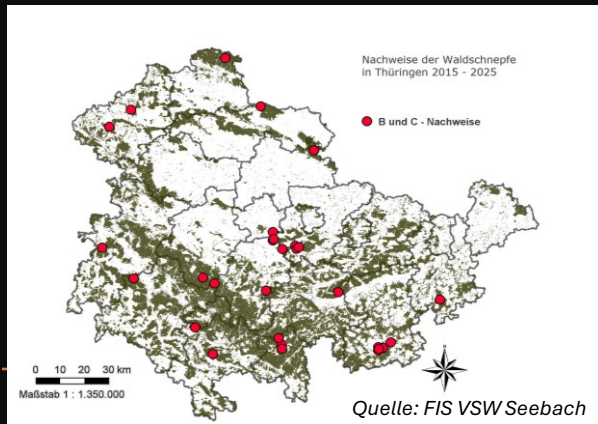


# Bioakustisches Monitoring der Waldschnepfe

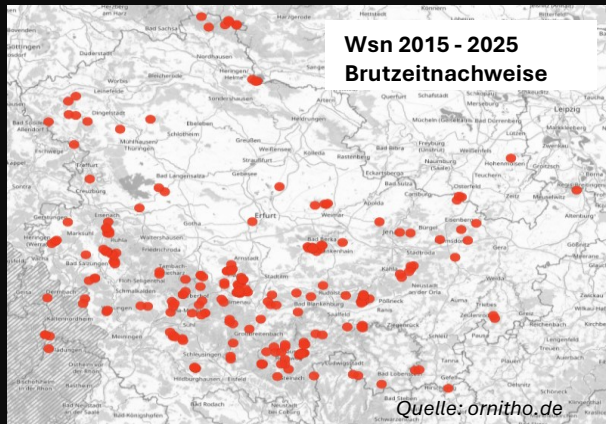
Michael Nickel, Jena

## aktuelle Verbreitung der Waldschnepfe in Thüringen

Datenlage: 2015 - 2025



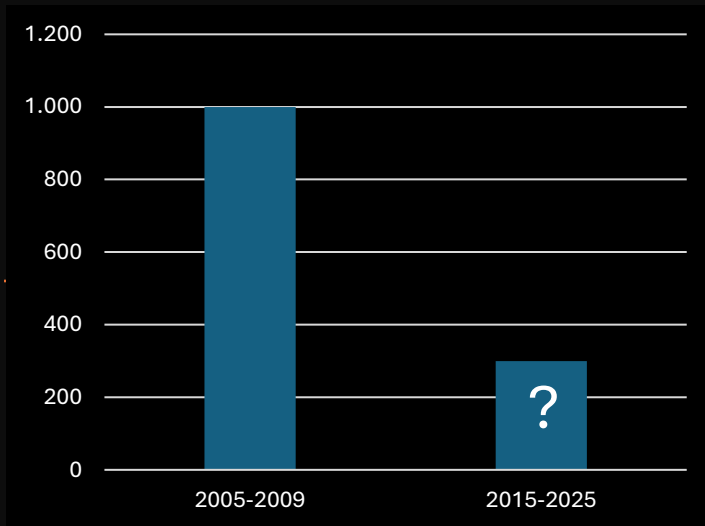
FIS 2015 – 2025: **31** B – C- Nachweise (3 / Jahr)



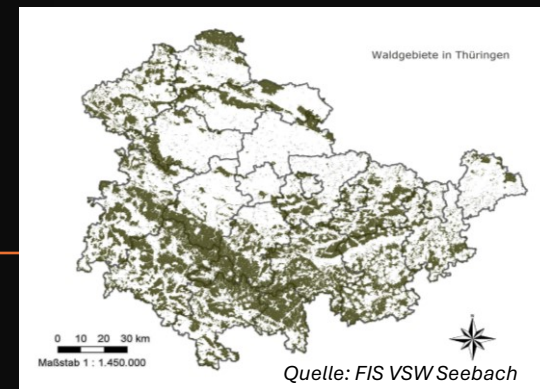
ornitho 2015 – 2025: **285** Nachweise (28 / Jahr)



## Rückgang oder Datenlücke?



## Dringlichkeit der gezielten Datenerfassung



34 % der Landesfläche oder 550.000 ha  
davon ca. 75 % Mischwälder

„theoretisch“ (1 Rev. / 60 ha) 4.000 – 6.800  
Rev. Wsn



# Erfassungsmethoden

aktiv (klassisch):

balzende Männchen; überfliegende Ind. an Lichtungen oder Waldwegen

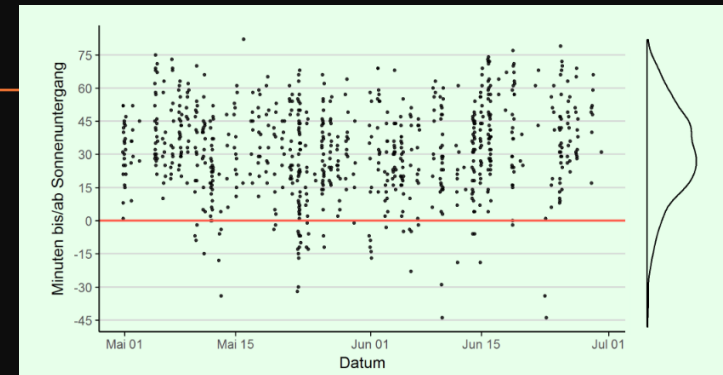
Zeitraum: A4 – A7 (Erfassung der  
Brutbestände zw. A5 u. E 6)

Jan			Feb			Mrz			Apr			Mai			Jun			Jul			Aug			Sep			Okt			Nov			Dez					
A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E			
									1.			2.			3.																							

Tageszeit: 1 – 2 Std. vor SA oder Beginn  
**Abenddämmerung bis Dunkelheit\***

\*Südbeck et al.

50% der Beobachtungen zw. 20 und 46 min nach SU  
(fva-bw)



Quelle: www.fva-bw.de

Bestandserfassung generell schwierig  
große Aktionsradien

Balzaktivität stark witterungsabhängig

genaue Bestanderfassung nur über Synchronzählungen möglich



# Bioakustisches Monitoring der Waldschnepfe

Michael Nickel, Jena

## Erfassungsmethoden

passiv:

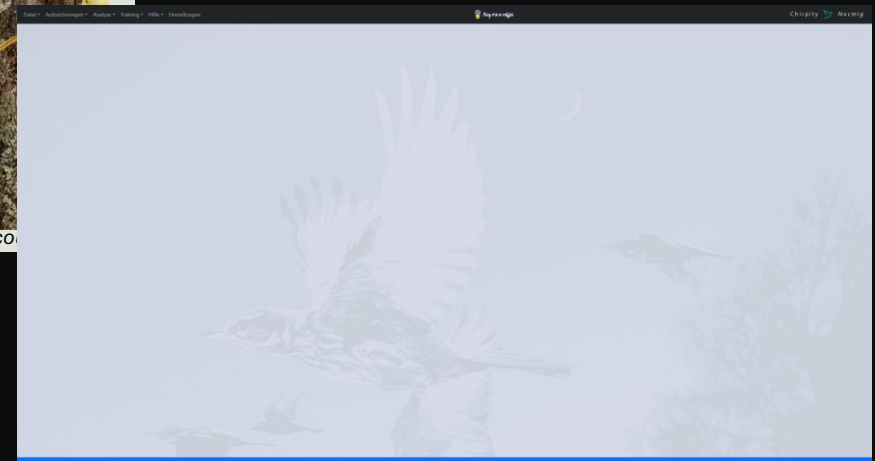
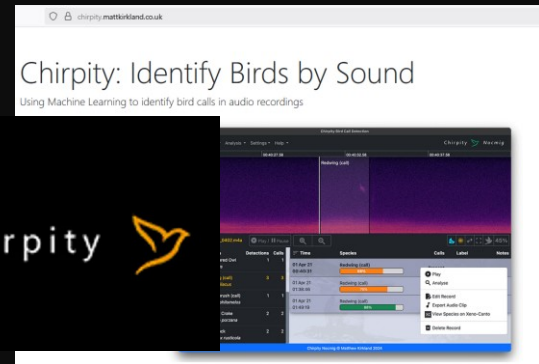
Speicherkarte

Horchbox

Smartphone



## Auswertung





## Vergleich

aktiv

passiv



Zeitersparnis; keine nächtlichen Gänge



kontinuierliche Datenaufnahme



schnelle Auswertung





## Zusammenfassung

Datenlücke über die Vorkommen der Waldschnepfe in Thüringen

— passive Erhebung ist effektiv; wenig zeitaufwändig; längere Aufnahmeintervalle

positiver Nebeneffekt: weitere Arten können erfasst werden

Hinweis: DDA, Hinweise zu Eingaben in ornitho

Falke Artikel über die Waldschnepfe (Mrz. 26)



# Bioakustisches Monitoring der Waldschnepfe

Michael Nickel, Jena

## Quellen:

Andris, K.; Westermann, K. (2002): Brutverbreitung, Brutbestand und Aktionsraum-Größe der Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*) in der südbadischen Oberrheinebene. *Naturschutz am südlichen Oberrhein* 3: 113-128.

Brauneis, J. (2014): Beobachtungen und Betrachtungen zur Frühjahrsbalz der Waldschnepfe *Scolopax rusticola* im nordhessischen Bergland. *Orn. Mitt.* 66,9/10: 223-232.

Celis-Murio, A., J. L. Deppe u. M. Allen (2008): Using soundscape recordings to estimate bird species abundance, richness, and composition. *J. Field Ornithol* 80 (1): 64-78.

Holderied, P. (2019): Die Waldschnepfe – Erfassung eines heimlichen Waldbewohners. *FVA-einblick* 3/2019: 24-28.

[https://www.fva-bw.de/fileadmin/user\\_upload/Abteilungen/FVA-Wildtierinstitut/Wildtierforschung\\_und\\_Waldv%C3%B6gel/Waldschnepfe/2018\\_bericht\\_vorstudie\\_waldschnepfe\\_FVA.pdf](https://www.fva-bw.de/fileadmin/user_upload/Abteilungen/FVA-Wildtierinstitut/Wildtierforschung_und_Waldv%C3%B6gel/Waldschnepfe/2018_bericht_vorstudie_waldschnepfe_FVA.pdf)

Südbeck et al (2025): *Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands*

Tillmann, J. (2008): Zur Ökologie und Situation der Waldschnepfe in Deutschland. *Landesjagdbericht*: S. 83-90.  
[www.wildtiermanagement.com](http://www.wildtiermanagement.com)



# Bioakustisches Monitoring der Waldschnepfe

Michael Nickel, Jena



n Dank für Ihre  
merksamkeit!



# Bioakustisches Monitoring der Waldschnepfe

*Michael Nickel, Jena*